Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 40 (1967)

Heft: 10

Rubrik: Brieftauben-Dienst im EVU

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brieftauben-Dienst im EVU

Wie die letzte Felddienstübung in Verbindungsunion gezeigt hat, wurden die 2 Merkblätter Bft.D in der neuen Dokumentationsmappe den verantwortlichen Bft.Leitern gar nicht zur Kenntnis gebracht. Wir veröffentlichen sie daher im «Pionier», damit jeder Angehörige des Bft.D ein Exemplar für spätere Übungen besitzt.

Brieftaubeneinsatz an EVU-Felddienstübungen

Der Entschluss, an Felddienstübungen Brieftauben einzusetzen, bedingt schon vor den Vorbereitungsarbeiten die Garantie, dass an der Übung ausgebildete Bft.Dienst-Angehörige teilnehmen werden, welche die bestellten Verbindungen sicherstellen werden.
Der Übungsleiter muss unbedingt den Bft.Einsatz und die Erstellung von Bft.Verbindungen kennen.
Die Sondernummer 12/62 des Pionier gibt auf alle Fragen betr. Bft.Dienst Antwort.
Sektionsinterne Verbindungen stellen keine grossen Probleme, während Felddienstübungen in Verbindungsunion eine Koordination bedingen, die besonders im Bft.Dienst schwieriger ist, als der Einsatz technischer Mittel. Die Brieftauben können nicht erst am Übungstag im Zeughaus gefasst werden, sondern sind schon einige Zeit vorher vom Züchter zu trainieren.
Eine gegenseitige Verbindung setzt voraus, dass bei Übungsbeginn der Bft.Nachschub der Gegenstationen ausgetauscht ist und die Bft.Schläge besetzt sind.
Um zuverlässige Bft.Verbindungen gewährleisten zu können, benötigt der ZVL Bft.Dienst die Materialbestellung mindestens 4 Wochen vor der Übung, damit die Züchter früh genug avisiert werden können (durch Abt. f. Uem.Trp.).
Zum Materialbestellschein Bft.Dienst und Netzplan für Bft.-Verbindungen würden einige zusätzliche Angaben die Organisation wesentlich vereinfachen:

1. Name, Adresse und Tf.Nr. des verantwortlichen Bft.Leiters.
2. Voraussichtliche Übungsteilnehmerzahl Bft.Dienst.
3. Standort des Uem.Zentr.
4. Zeit und Ort (Bahnstation) für Bft.Nachschub.
5. Angabe, welche Vereinbarungen mit dem Züchter getroffen wurden. (Wenn keine Schläge angegeben sind, werden solche in nächster Nähe des Uem.Zentr. durch den ZVL Bft.Dienst bestimmt.)

Aufgaben bei gegenseitiger Bft.Verbindung

Station Meldungs-Auskunft:
Vor der Übung:
Der Züchter muss avisiert werden, wann er die Brieftauben zum Einkorben bereitzustellen hat (meistens am Vortag der Übung). Wird gewünscht, dass der Züchter die Brieftauben selbst spediert, muss ihm das Korbmaterial gebracht werden. (Korb Mod. 20 = 20 Bft., Mod. 4 = 4 Bft)
Gefasste Bft.Hülsen und Bft.Meldeform. werden **nicht** mitgeschickt!
An der Übung:
Von Übungsbeginn bis Übungsabbruch, bzw. bis die letzte Meldung eingetroffen ist, bleibt der Bft.Schlag von Angehörigen des Bft.Dienstes besetzt. Die ankommenden Meldungen werden sichergestellt und weitergeleitet.
Der Übungsleiter hat die Art der Weiterleitung vor Übungsbeginn anzuordnen.
Station Meldungs-Abgang:
Vor der Übung:
Die ankommenden Brieftauben sind von der Bahnstation abzuholen und an einem geschützten Ort unterzubringen. Sie sind nach Herkunftsorten und Geschlecht zu trennen.
Wichtig ist, dass ihnen sofort Wasser verabreicht wird!
An der Übung:
Die Bft.Meldungen werden von Angehörigen des Bft.Dienstes im Original und Doppel abgefertigt (1 Meldung = 2 Bft.). Die Meldungen können schon im Uem.Zent. auf Bft.Form. vorbereitet werden.
Es ist zu verlangen, dass die Fachpapiere Bft.Dienst korrekt geführt werden.
Nach der Übung:
Den Züchtern ist die Mitarbeit zu verdanken und sie werden gebeten, nachträglich ankommende Hülsen abzugeben.
Bft.Körbe werden geleert und gereinigt zurückspediert.
Fachpapiere und Meldungen sind dem ZVL Bft.Dienst zur Einsicht zuzustellen.

Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst
Dchef Eschmann

Krieg im Aether

Für die Fortsetzung dieser Vorlesung an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, zu welcher die Mitglieder des EVU und Leser des «Pionier» schon heute freundlich eingeladen werden, sind bis Ende Jahr folgende Daten festgelegt worden:

1., 15., 29. November und 14. Dezember,

jeweilen von 17.15 bis 18.30 Uhr. Vorlesungssaal: Physikgebäude 22 C, ETH Zürich.
Ein ausführliches Programm über die Vorlesung wird in der November-Nummer des «Pioniers» erscheinen.